

# Referendariat begonnen, Lerngruppe bringt mich zum verzweifeln

Beitrag von „Kathie“ vom 10. September 2017 22:52

Das wird schon werden, du machst es ja noch nicht so lange. Am Wochenende abschalten zu können, muss man üben und lernen. Am besten, du nimmst dir einen Tag komplett frei, an dem du auch mal was Schönes unternimmst, um nicht daheim den Schreibtisch zu sehen.

Für die Klasse konkret:

- sprich in einfachen Worten möglichst langsam und deutlich, unterstreiche deine Worte mit Gesten. Klingt blöd, aber bei sprachlich so schwachen Kindern ist es wichtig! rede nicht zu viel, aber rede deutlich und klar.
  - sei streng und konsequent, gerade am Anfang. Wer den Clown macht, sitzt alleine (wenn du Platz hast). Wer permanent stört, geht in eine andere Klasse.
  - Belohnungssystem. Da gibt es viele, überleg dir doch mal, was für dich passen könnte. Ich geb gerne Tipps, wenn du Fragen hast.
  - Ich würde Rituale / Strukturen einführen, die jedesmal gleich sind. Zum Beispiel: der Deutschunterricht beginnt mit dem [Abschreiben](#) einiger Wörter von der Tafel. Nach ca 20 Minuten macht ihr eine Trinkpause (am Platz!). Nach ca. 30 Minuten kommt ein Bewegungsspiel (am Platz!). Wenn ihr gut gearbeitet habt, gibt es am Ende der Stunde 5 Minuten Vorlesezeit. Wähle ein einfaches Buch aus!!! Wenn die Klasse zu laut ist, macht ihr nächstes Mal keine Vorlesezeit. So in etwa. Struktur, Struktur, Struktur.
- Alles an Zeit, die du jetzt in Regeln, Struktur, Ruhe und einen funktionierenden Ablauf investierst, holst du später spielend wieder rein.

Und nicht verzagen, es gibt immer schlechte Tage.